



Einsatzbereich:

AquaVision Weißlack ist ein seidenglänzender hochwertiger Malerlack für Lackierarbeiten im Innen- und wettergeschützten Außenbereich. Mit AquaVision Weißlack werden Oberflächen mit sehr gutem Verlauf und hoher Strapazierfähigkeit erzielt. AquaVision Weißlack entspricht EN 71-3 „Sicherheit von Kinderspielzeug“ und mit TÜV-Gutachten zur Beständigkeit gegen diverse Desinfektionsmittel.

Untergründe:

Tragfähige Altlackierungen, maßhaltige Holzbauteile, grundierete Untergründe wie Metalle und Kunststoffe.

Achtung: Nicht auf thermoplastischen Untergründen einsetzen.

Eigenschaften:

- wasserverdünnbar
- geruchsarm
- lange Offenzeit
- hohe Kratz- und Blockfestigkeit
- leichte Verarbeitung
- sehr gut schleifbar
- hohe Fülle
- einfach zu reinigen
- renovierungsfreundlich
- Desinfektionsmittelbeständig (Gutachten)

Farbtöne: 9111 weiß (deckstark)
9110 reinweiß

All-Color-Werkstönung: Bunt-Farbtöne auf Wunsch, z.B. RAL, NCS usw.

Gebinde: 375 ml, 750 ml, 2,5 l

Verbrauch: ca. 80 - 100 ml/m² pro Anstrich
Glanzgrad: seidenglänzend

Anwendung:

Allgemeine Regeln:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebandabriss überprüfen. Bei Beschichtungsaufbauten sollte zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff erfolgen.

Vergraute und abgewitterte Holzzonen bis zum tragfähigen Untergrund abschleifen. Tragfähige Altanstriche reinigen und anschleifen. Scharfe Holzkanten abrunden. Für ausreichende Ablaufschrägen bei waagerechten Flächen sorgen. Die Holzfeuchte sollte bei Laubhölzern 12 % und bei Nadelhölzern 15 % nicht übersteigen. Je trockener der Untergrund, desto größer ist die Eindringtiefe, wodurch die Schutzfunktion und Lebensdauer von Folgeanstrichen verbessert wird. Tropenhölzer mit trocknungsverzögernden Inhaltsstoffen mit Nitroverdünnung auswaschen und Probeanstrich anlegen.

Im Außenbereich wird empfohlen unbehandelte oder freigelegte, pilzanfällige Hölzer mit SÜDWEST Holz-Imprägnier-Grund vorzubehandeln. Technisches Merkblatt, DIN 68800, Teil 3 und BFS Merkblatt 18 beachten.

Tragfähige Altlackierungen:

Auf festen Sitz prüfen. Nicht tragfähige Altlackierungen restlos entfernen und je nach Untergrund neu aufbauen. Tragfähige Altlackierungen reinigen und gründlich an-

SÜDWEST AquaVision Weißlack seidenglänzend

schleifen; evtl. mit SÜDWEST AquaVision All-Grund vorstreichen.

Neues Holz außen:

Mit SÜDWEST Holz-Imprägnier-Grund einlassen und mindestens 24 Stunden trocknen lassen. Für die Zwischen- und Endbeschichtung von Holz im Außenbereich empfehlen wir den Einsatz von SÜDWEST AquaVision Holzfarbe.

Neues Holz oder Holzwerkstoffe innen:

Bei Bedarf mit SÜDWEST AquaVision All-Grund grundieren und ggf. ganzflächig spachteln.

Eisen und Stahl:

Sorgfältig entrostet, entfettet und mit SÜDWEST AquaVision All-Grund grundieren. Im Außenbereich mit SÜDWEST All-Grund (lösemittelhaltig) grundieren.

Zink und Hart-Kunststoffe:

Mit SÜDWEST Zink- und Kunststoff Reiniger reinigen und mit SÜDWEST AquaVision All-Grund grundieren.

Aluminium (nicht eloxiert) und Kupfer:

Mit SÜDWEST Kupfer- und Alu- Reiniger reinigen und mit SÜDWEST AquaVision All-Grund grundieren.

Grundierte Untergründe:

Zur Erzielung besonders hochwertiger Oberflächen empfehlen wir einen Zwischenanstrich mit SÜDWEST AquaVision PU-Vorlack.

Verarbeitung:

Gut aufrühren und unverdünnt streichen, rollen oder spritzen. Ausschließlich nicht rostende Werkzeuge verwenden. Den Grundanstrich auf Holzflächen nach Möglichkeit im Streichverfahren auftragen. Unverdünnt verarbeiten.

Werkzeug-Empfehlung:

Zum Streichen empfehlen wir die Verwendung von Pinseln mit Kunstfaser-Borsten. Zum Walzen auf kleineren Flächen eignen sich Schaumstoffwalzen. Auf größeren Flächen Materialauftrag mit Microfaser-Lackwalze; anschließend sofort mit feiner Schaumstoffwalze nacharbeiten.

Spritzen Hochdruck:

Mit max. 5% Wasser verdünnen
z.B. mit SATAjet 3000RP/SATAjet RP
Düse: 2,0 / 2,5 mm
Druck: 1,5 – 2,0 bar

Druck und Düsenparameter bei anderen Spritzgeräten nach Angabe des jeweiligen Geräteherstellers. Starke Wasserzugabe führt zur Reduzierung der Trockenschichtstärken, der Deckfähigkeit und der Fülle.

Verarbeitungsbedingungen:

Temperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflussen die Trocknung und den Verlauf von Wasserlacken. Optimale Verarbeitungstemperatur 10°C - 25°C (ca. 60% rel. Luftfeuchtigkeit). Durch tiefe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit wird die Trocknung verzögert. Nicht unter + 5°C verarbeiten. Hohe Temperaturen und sehr niedrige Luftfeuchtigkeit verkürzt die Offenzeit.

Verdünnung/Werkzeugreinigung:

Sauberes Wasser (Trinkwasserqualität). Arbeitsgeräte bei längeren Arbeitspausen und nach Arbeitende mit Wasser auswaschen, mit Seifenlauge nachwaschen und ausspülen

Trocknung:

(+ 20°C / 60 % rel. Luftfeuchte, 100 µm Nassschichtstärke). Höhere Schichtstärke und / oder tiefere Temperaturen verzögern die Trockenzeiten.

staubtrocken	ca. 4 Stunden
überarbeitbar:	ca. 8 Stunden

Anmerkung:

Nach 16 Stunden kann AquaVision Weißlack mit einem Schleifpad manuell angeschliffen werden. Vor dem maschinellen Schleifen auf größeren Flächen empfehlen wir eine Trockenzeit von ca. 36 Stunden einzuhalten.

Achtung: Bei intensiven Bunt-Farbtönen kann die Trocknung je nach Pigmentierung deutlich verzögert sein. Der vorgesehene Gebrauchszweck sollte vom Anwender durch einen Probeanstrich überprüft werden. Eine schnellere Durchtrocknung wird bei intensiven Farbtönen mit SÜDWEST AquaVision PU-Buntlack Satin erzielt.

Besondere Hinweise:

Weiß und helle Farbtöne neigen bei künstlicher oder unzureichend natürlicher Beleuchtung zur Vergilbung. Dies ist produkttypisch und somit kein Grund zur Beanstandung. Um Farbtonfehlern vorzubeugen, muss vor der Verarbeitung am Objekt der Farbton geprüft werden. Beanstandungen von Farbtonfehlern können nach der Verarbeitung nicht mehr anerkannt werden.

Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26:

Klasse: B, Gruppe 1 - 3 je nach Farbton

EG-Richtlinie 2004/42/EG:

Das Produkt AquaVision Weißlack unterschreitet den VOC-Höchstwert der Produktkategorie d (130 g/l), und ist somit VOC-konform.

VDL-Deklaration:

Acylat-PU-Dispersionen, Alkydemulsionen, (je nach Farbton anorganische und/oder organische Pigmente) anorga-

SÜDWEST AquaVision Weißlack seidenglänzend

nische Weißpigmente, mineralische und anorganische Füllstoffe, Wasser, Alkoholesster, Glykole, Neutralisationsmittel, Antischaummittel, Netzmittel, Polyurethanverdicker, Grenzflächenadditive, Trockenstoffe, Antioxidantien, Lagerungsschutz auf Basis von Methyl- und Benzisothiazolinonen

GISCODE: BSW30

Allgemeine Sicherheitsratschläge:

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen.

Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.suedwest.de.

Lagerung:

Angebrochene Gebinde luftdicht verschließen. Kühl aber frostfrei lagern.

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Zur Entsorgung müssen die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen beachtet werden.

Technische Beratung:

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienst-Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen. (06324/709-0)

Stand: Juli/2017/KM